

Neuer Kunstrasenplatz kommt in zentraler Lage

Wichtiger Beitrag für nachhaltiges Sportangebot in der Gemeinde Lengede

Lengede, April 2014: Nach intensiver Vorbereitung ist jetzt eine runde Lösung geglückt: Am 26. März hat der SV Lengede die Fläche des ehemaligen B-Platzes in Lengede vom Landkreis übernommen. Dank gesicherter Finanzierung kann jetzt der Bau eines neuen Kunstrasenplatzes in zentraler Lage nahe der IGS bald beginnen. Bauherr ist der SV Lengede.

„Wir danken allen Beteiligten, die sich unermüdlich für den neuen Platz eingesetzt haben. Sie haben einen wichtigen Beitrag für die sportbegeisterten Lengeder Einwohner geleistet, der sich dank der Verbindung aus Robustheit und guter Spielfläche noch lange auszahlen wird“, ist sich der Vorsitzende des SV Lengede, Wolfgang Werner, sicher.

Guter Standort weiter genutzt

Der vorhandene B-Rasenplatz auf der Schulsportanlage des Landkreises Peine neben der IGS Lengede hinter der Doppelturnhalle ist deutlich in die Jahre gekommen. Er war bereits wegen hoher Unfallgefahr nicht mehr für den Schulsport nutzbar. Für ein attraktives und ausreichendes Sportangebot ist eine weitere Sportfläche aber unverzichtbar – Lage und Größe empfehlen diesen Standort für eine flexible Nutzung von Schulen und Sportvereinen. Deshalb wird hier nun der neue Kunstrasenplatz entstehen. „Er soll dann nach Absprache neben dem SV Lengede auch Fußballern aus den anderen Vereinen der Gemeinde und den Schulen zur Verfügung stehen. Damit werden viele junge und ältere Sportbegeisterte von dem neuen Platz profitieren“, freut sich Bürgermeister Hans-Hermann Baas.

Lohnende Investition mit höchster Nutzungsrate

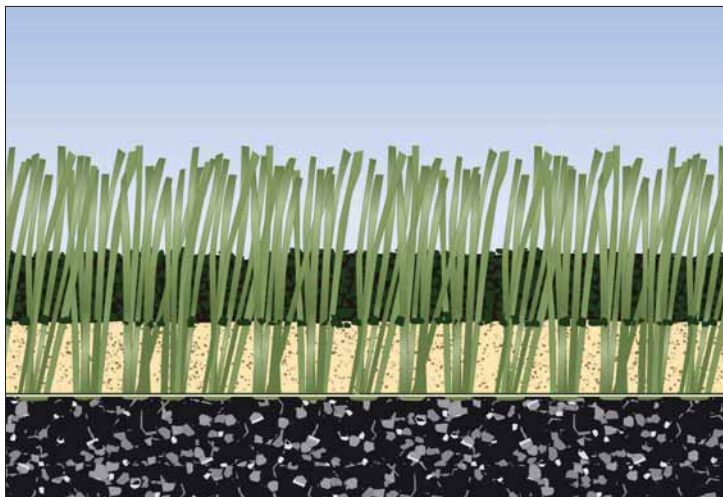
Kunstrasen? Noch immer hat er nicht den besten Ruf, dabei überzeugt er im Detail. „Er ermöglicht die meisten Nutzungsstunden, das haben die intensiven Beratungen in der Gemeinde gezeigt“, betont Baas.

Zwischen 2000 und 2500 Nutzungsstunden kann so ein Kunstrasen vertragen, beim Naturrasen sind es nur zwischen 400 und 800, ein Ascheplatz würde zwischen 1000 und 1500 Stunden erlauben.

Mit der langen Nutzungsdauer erfüllt der Kunstrasenplatz eine zentrale Forderung der Vereine: den Ausbau der intensiven Jugend- und Integrationsarbeit. „Seit vielen Jahren wird sie von vielen Ehrenamtlichen der Vereine vorbildlich geleistet. Die Übungsleiter freuen sich auf einen Platz, der das Erlernen der technischen Grundausbildung optimal unterstützt“, so Baas. Moderner Kunstrasen ist dafür ein guter Belag. Lange vorbei sind die Zeiten, als er stumpf eher ein Hindernis für den schnellen Ball war. Heute lässt er filigrane Balltechnik ebenso zu wie angenehmen Laufkomfort. Und er ist bei jeder Witterung bespielbar!

„Auch der Fußballweltverband FIFA empfiehlt Kunstrasen für jede Spielklasse, bis hin zu Weltmeisterschaften. Die Zahl solcher

Plätze steigt auch in Norddeutschland.“



Finanzierung mit Partnern gemeinsam gestemmt

Um eine eventuelle Förderung durch die Stiftung Endlager Stiftung Schacht Konrad zu sichern, hatte der SV Lengede in Absprache mit dem Sportarbeitskreis und der Gemeinde Lengede bereits am 26.08.2012 einen Antrag auf Zuschussmittel aus dem Fonds gestellt. Zudem beteiligt sich der Landessportbund mit 51.000 Euro. Ein kommunales Darlehen sichert die Finanzierung insgesamt ab.

„Ohne die Stiftungsmittel in Höhe von zwei mal 240.000 Euro wäre dieses Projekt nicht darstellbar gewesen. Ein besonderer Dank gilt deshalb den Kuratoriumsmitgliedern Stefan Klein und Hartmut Marotz, die sich für unser Projekt stark gemacht haben“, hebt Bürgermeister Baas hervor.

Baustart steht bevor

Zurzeit werden am alten B-Platz Vermessungsarbeiten durchgeführt und ein Bodengutachten erstellt. Die Ergebnisse werden in die vorbereitete Ausführungsplanung zum neuen Platz integriert. Danach folgen Ausschreibung und Auftragsvergabe. Zügig darauf wird der erste Spatenstich erfolgen.

Im Herbst soll der neue Kunstrasenplatz dann feierlich eingeweiht werden – mit einem Familiensportfest des SV Lengede am 12. Oktober. „Den Termin sollte man sich schon einmal vornehmen“, betont der Vereinsvorsitzende Wolfgang Werner.